



Im **späten 20. Jahrhundert** fanden im Industriebodenbereich die ersten Dehnfugen mit Querkraftübertragung Einzug. Bis Heute werden dort z.T. Dübel verwendet. Hinzu kamen die ersten Doppelschienensysteme mit integrierten und gebogenen Stahlkonstruktionen im Unterbau mit dem Ziel eine Querkraftübertragung zu generieren. Das bekannteste System ist das Feder-Nut-System. Diese wird oft auch als OMEGA-Fuge bezeichnet. Später kamen dann auch vorgefertigte Fugenkonstruktionen mit verschiedenen Plattensystemen (z.B. rund, rechteckig, trapezförmig) auf den Markt. Auch Wellenschienensysteme der verschiedensten Art wurden entwickelt. Eine leichte Verbesserung gab es mit der Einführung der durchgängigen Querkraftleisten und sogenannter DELTA-Fugen.

All diese Konstruktionen haben eins gemeinsam, ein nachvollziehbarer Beweis der Querkraftübertragung basierend auf seriösen deutschen bzw. im deutschsprachigen Raum üblichen Ingenieurkriterien und Baustoffprüfungen wurde nie erbracht.

